

„Absolut geiler Stoff“

Prämierung | Robert Payrs „Spitzerberg Reserve“ aus 2009 wurde im Gourmetführer „A la carte“ unter die besten Weine gewählt.

Von Tina Schmoranz

Wein | 96 Punkte und damit die zweitbeste Bewertung holte Winzer Robert Payr mit seinem Blaufränker „Spitzerberg Reserve“ aus dem Jahr 2009 - die Zugehörigkeit zu den „besten Weinen“ im „A la carte“-Gourmetführer 2013 ist ihm damit sicher. Die Jury beurteilt den Wein als „absolut geilen Stoff“.

Für Robert Payr eine Bestätigung des bisherigen Weges: „Seit 1997 gibt es den „Spitzerberg“ - stets mit guten Bewertungen, jetzt zählen wir damit zu den Allerbesten Österreichs“. Und das mit einem Blaufränker vom Spitzerberg: „damit zeigt unsere Region nicht nur beim Zweigelt auf“.

Wie lauten beim stets top-bewerteten Winzer die Herausforderungen für die kommenden Jahre? „Einerseits wollen wir vermehrt mit Panel-Verkostungen zeigen, dass ein Wein konstant gut ist und auch nach 15 oder 20 Jahren noch hält, was er verspricht“, so Payr.

Andererseits steht bei den Carantiner Winzern insgesamt der Ausbau des spezifischen Terroirs im Fokus. „Wir wollen mehr Gebiet in die Flasche bringen, einzigartig, nicht austauschbar werden“, beschreibt es der Rubin-Präsident.

Persönlich packt Robert Payr die Sieben-Meilen-Stiefeln aus: Langsam, aber sicher erobert er den elitären, klassischen Wein-Markt in Asien.



Große Schritte. Robert Payr jubelt über die Prämierung seines „Spitzerberg Reserve“ im „A la carte“-Gourmetführer.

Foto: TS